



Mitteilungsblatt August 2014



- **Generalversammlung 2014**
- Anlässe seit der GV
- Im Gedenken
- **Behindertenrechtskonv.**
- Gespräch mit Insieme Frick
- Aus KiVA und KABO
- **Anlässe ab August**
- Verschiedenes
- **Anmeldungen**
- Wanderung / Vereinsreise

GV 2014, Freitag, 2. Mai / Hotel Schiff, Möhlin

Liebe Insieme Familie

Liebe Freunde und Gönner

Die GV im rollstuhlgängigen Hotel Schiff in Möhlin verlief nach einem Vorausmenü im gewohnten Rahmen, ohne spektakuläre Geschäfte oder konkrete politische Ansagen. Im Zentrum standen die von Giorgio Cirelli geleiteten Wahlen und ein umfassender Überblick über unsere Tätigkeiten. Mit Bedauern nahm die Versammlung Kenntnis von Tanja Schicks familienbedingtem Rücktritt aus dem Vorstand, ansonsten wurden Vorstand und Revisorinnen mit Akklamation für eine weitere Amtszeit bestätigt.- Ein ausserordentliches Highlight stellte 2013 das grossartige FambiKi-Jubiläum im Waldhaus Möhlin dar, wovon wir ja in mehreren Mitteilungsblättern schon berichtet haben. Aber auch sonst dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr mit durchwegs gelungenen Anlässen und guter Stimmung zurückblicken, und immer ohne Unfälle oder grobe Zwischenfälle. All dies gelingt unserem Verein nur dank einer grossen Zahl an wirklich aktiven Mitgliedern und vielen Helferinnen und Betreuerinnen, und natürlich einer sehr treuen Gönnerschaft von Einzelpersonen und Institutionen.

Einige Zahlen zur GV, teilweise aus dem Controlling-Rapport kopiert:

Kasse: Einnahmen 2013: Fr 27'377 / Ausgaben 2013: Fr 19'466 / Vermögen 31.12.2013: 124'695.65
Unser Vermögen gibt uns die Möglichkeit, bei Bedarf weitere Bereiche unserer Tätigkeiten zu professionalisieren, Lager organisieren zu können (Lagerleiter gesucht !), eine spendenarme Zeit zu überbrücken und einer nachfolgenden Insieme-Generation ein Fundament für neue Projekte zur Verfügung zu stellen.

Leistungen:

- 13 Anlässe gemäss beschlossenen Jahresprogramm für den Gesamtverein	- 11 x Treffpunkt Selbstbestimmung	- 11 x FambiKi (Samstagnachm.)	- 8 x Elterntreff
- 14 x Bewegung zu Musik	- 2 Halbtage Bautrupp HPS	- 16 x Eislaufkurs	- 36 x Rhythmikkurs
- 8 Vorstandssitzungen	- Vorstand und die wichtigsten Ressortleiter (total 14 Personen) leisteten über 2600 Std. Einsatz	- 10 Tage Adventswerkstatt	- 26 Seiten Infos
- weitere Berichte auf www.insieme-rheinfelden.ch // Verein allgemein // Berichte und Anlässe		- 16 Ressortsitzungen	- 13 x Netzwerktreffen

Anlässe seit der GV

24. Mai 2014, Waldhaus Wallbach, ein unvergessliches Helferfest





Die Bilder sagen alles, einfach ein tolles Fest, siehe auch www.insieme-rheinfelden.ch // Verein allgemein // Berichte und Anlässe... mit vielen weiteren Fotos. Der Bericht ist auch in der Regionalpresse erschienen. Herzlichen Dank an Andrea und Otto !!!

FambiKi Ausflug zum Erlenhof nach Wittnau, 14. Juni 2014

Am Samstag, den 14. Juni, unternahmen alle FambiKianer/innen einen Ausflug zum Erlebnisbauernhof „Erlenhof“ nach Wittnau. Helen und Fabienne Schmid führten die Kinder in zwei Gruppen durch den Bauernhof. Ruhig, und doch gezielt, versuchten einige Kinder sich ein Häschen zu schnappen, um es dann ausgiebig zu streicheln. Das „A“ und „O“ waren waren die kleinen Kätzchen. Am liebsten hätten wir sie alle mit nach Hause genommen ! Bei den Ziegen war es auch sehr lustig, doch nicht alle Kinder getrauten sich, ins Gehege der Ziegen zu gehen. – Einige Kinder staunten nicht schlecht, als ein fast federloses Huhn vorbeispazierte ! Da sprudelte es nur so von Fragen. Helen Schmid servierte uns allen noch herrlich leckere belegte Brötchen, die von Insieme spendiert wurden. Alles in allem war es wieder einmal mehr ein wunderschönes Highlight im Leben des FambiKis. Joey, unser Künstler, zeichnete ins Gästebuch.



Wanderung zum Rötlenkopf über dem Bergsee, 7. Juni 2014

Die Wandergruppe von Insieme Rheinfelden führte ihre diesjährige Frühsommerwanderung bei hochsommerlichem Wetter zum „Rötlenkopf“ durch.

Der Lohn nach der Wanderung dem romantischen Schöpfbach entlang war eine einmalige Aussicht in den Aargauer und Baselbieter Jura, in das grosszügige Zeiningen und Möhliner Feld, sowie über die markanten Rheinschlaufen von Säkingen bis Schwörstadt. Nach dem Abstieg gabs natürlich etwas Kühles im Restaurant „Schöpfbach“, und der wunderbare Tag neigte sich dem Ende zu. Die diesmal ungewohnt kleine, dafür umso tüchtigere Wandergruppe dankte dem umsichtigen Wanderleiter Werner Wolleb für einen prächtigen Tag !



Im Gedenken: Antoinette Stocker, Obermumpf 1932 - 2014

Wir kannten Antoinette als treubesorgte und fröhliche Mutter von Johannes Stocker, welcher die MBF besucht (Rollstuhl) und zu Hause in Obermumpf wohnt. Ihr Gatte Willy war in den 90er Jahren Revisor von Insieme Rheinfelden. Willy, der Maschinen- und Anlagentechniker, und die in verschiedenen Haushalten und Restaurants zur Köchin ausgebildete Antoinette kannten sich seit der 1. Primarklasse und haben im Alter von 25 Jahren geheiratet. Mit ihren 5 Kindern, einem grossen, schönen Haus mit eindrucksvollem Garten und ihrer Verwurzelung im Dorf bildeten sie eine markante Familie. Und die 4 Geschwister von Johannes bieten mit ihren eigenen Familien in Obermumpf selbst und im näheren Fricktal Gewähr, dass sowohl Willy, aber vor allem auch Johannes, weiterhin in ein liebes, familiäres Umfeld eingebettet bleiben.



Behindertenrechtskonvention, Gespräch mit Insieme Frick, KiVA, KABO, Ins.-CH

In den vergangenen 8 Monaten wurden die Vorstände der diversen Behindertenverbände in mehreren Veranstaltungen über wichtige aktuelle Entwicklungen orientiert. Das wichtigste Ereignis stellt sicher die Unterzeichnung der UNO-Behindertenrechtskonvention durch die Schweiz dar (am 15. April 14, als 147. Staat). Allerdings wurde das fakultative Zusatzprotokoll nicht unterzeichnet. Es gäbe den Behinderten die Möglichkeit, ihre Rechte bei einer UNO-Instanz einzuklagen.

Am 21. Mai referierte Peter Wehrli, der unerschrockene Kämpfer des zsl (Zentrum für selbstbestimmtes Leben) und Zürcher Hochschuldozent, in Aarau über die Konvention. **Fragen bleiben offen !**

Folgende Artikel werden grössere Baustellen bilden:

- Art. 12:** - Jeder Mensch **vertritt sich selbst** (Gesetz, Behörden, Ämter)
- Es ist keine andere Vertretung angedacht, **auch für Geistig Behinderte nicht ! !**
- Der Staat (z.B. in Österreich eingeführt) gewährleistet die unterstützende Entscheidungsfindung.
- Art. 21:** - **Barrierenfreie Zugänge, a) physisch, b) zu Informationen**
- Physisch: Wird in öffentlichen Bauten seit längerer Zeit angestrebt.
- Hat bei Info-Texten und Gesetzestexten aber ungeahnte Konsequenzen, weil diese zwingend auch in einer einfachen, verständlichen Sprache redigiert werden müssen. **SUPER !**
- Art. 24:** - **Inklusion in der Schule (Schule inklusive Sonderschüler)**
- Die Bildung, oder wenigstens die Beteiligung in der Grundschule, ist allen Menschen zugänglich.
- Art. 19** - **Selbstbestimmte Lebensführung mit persönlicher Assistenz**
- Alle Menschen haben das Recht, ihre Wohnung selber zu wählen. Für Menschen mit einer Behinderung wird eine Assistenz zur Verfügung gestellt. *(Da bleiben für Eltern viele Fragen offen !)*

Für Behindertenverbände soll gelten:

- 1. Die Konvention ist nicht als nice to have zu betrachten, sondern als internationale Norm**
- 2. Die Behi- Organisationen nehmen die Konvention in ihre Leitlinien auf.**
- 3. Die Behi-Organisationen fordern die Rechte gemäss Konvention überall ein.**
- 4. Die Behi-Organisationen stellen ein Monitoring zur Verfügung (Kantonal, Regional)**
- 5. In den Behi-Organisationen sollen die Betroffenen selbst durch ein Mitspracherecht beteiligt werden.**

www.insieme.ch/geistige-behinderung/rechte/uno-konvention/
www.zslschweiz.ch (zsl = Zentrum für selbstbestimmtes Leben)
www.kaboag.ch (KABO = Konferenz der Aargauischen Behindertenorg.)

Gespräch mit Insieme Frick:

Nachdem in den letzten Jahren eine gewisse Unsicherheit bezüglich der Zukunft von Insieme Frick geäussert wurde, haben Insieme Frick und Rheinfelden die Situation an einer gemeinsamen Sitzung besprochen.– Das ganze Umfeld hat sich entscheidend geklärt, weil es dem Vorstand in Frick gelungen ist, neue, initiative Vorstands-Mitglieder zu gewinnen. So war das Thema „Vereinszukunft“ oder „Fusion mit Rheinfelden“ bald vom Tisch, und die beiden Vorstände haben sich auf konkrete Formen der Zusammenarbeit geeinigt, wie eine gemeinsame Vorstandssitzung im Jahr, gemeinsame Projekte und gegenseitige Einladungen für geeignete Anlässe.

Aus KABO, KiVA und Insieme CH, Themen bunt gemischt

KABO (Kantonale Behinderten-Organisationen) siehe Bericht über die Behindertenrechtskonvention
Vorstösse zu „Behindertengerechtes Bauen“, „Ambulant vor Stationär“, „Behi-Gleichstellung“

KiVA (Konferenz insieme-Vereine Aargau) IV-Berufsberatung

An einer sehr interessanten Sitzung (von Insieme Frick am 10. April durchgeführt) vernahmen die Vorstände der Aargauischen Vereine viel Wissenswertes zum Thema „IV-Berufsberatung“. Nachdem seit einiger Zeit viel Kritik an der IV-Politik laut geworden ist, stellte sich der Leiter der kantonalen IV-Berufsberatung, Herr Martin Schnyder, 2 Stunden den Fragen von unserer Seite.

Was für Eltern von HPS-Kindern und **insbesondere auch für Kinder in integrierten Schulen das Wichtigste** ist, ist eine frühzeitige Abklärung der IV-Rentenberechtigung. Nur so kann die Berufsberatung in Aktion treten. Sonst treten Verzögerungen in der Berufsfindung von 2 bis 3 Jahren auf, mit zum Teil sehr grossen Komplikationen. Eine HPS ist normalerweise für dieses Problem sensibilisiert, resp. die Kinder haben schon IV- Abklärungen erlebt. Regelschulen sind mit dem Problem noch nicht vertraut!

Ebenso ist nun klar, dass die IV-Lehren **grundsätzlich nur für 1 Jahr angeboten** werden, mit Aussicht auf 2 Jahre bei günstigen Prognosen.

Weitere Auskünfte können beim Vorstand bezogen werden!

Insieme-CH : - Ein sehr spannender Studienmorgen zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“

- Neue Leistungsverträge vom BSV, mit zum Teil neuen Definitionen von Kursangeboten.
- Vorstösse zu den Themen „Präimplantationsdiagnostik“ und „Kinderschutz“.
- Engere Zusammenarbeit zwischen den grossen Behindertenorganisationen in der Schweiz.

Die nächsten Anlässe des Gesamtvereins

Familienhock
in der
„Wasserfahrrhütte“



Sonntag, 24. August 2014, ab 13.00 Uhr

Wir treffen uns zum gemütlichen Hock im „Depot“ des Wasserfahrvereins Möhlin-Ryburg am Rhein. Die Grilladen nehmt ihr selbst mit, alles andere ist parat!
Keine Anmeldung nötig, bei jedem Wetter möglich.....

Wandertag
mit Werner Wolleb

siehe Anmeldung

Samstag, 30. August 2014

Vereinsreise
nach
Melchsee-Frutt



Samstag, 13. Sept. 2014, ganztägig

Otto Schiesser hat mit seiner Frau Margret wieder eine prächtige Reise vorbereitet. **Nur für Mitglieder !**
Alle Informationen erhalten die Aktivmitglieder auf der beiliegenden Anmeldung. Bitte Termine beachten !

**Erwachsenen-
schutzrecht**
Weiterbildung für
Eltern, Angehörige
und Beistände



**Dienstag, 28. Okt. 2014, 19.30 Uhr, im
Lindensaal der Stiftung MBF, Stein**

In Zusammenarbeit mit Insieme Frick, Insieme Rheinf. und der Stiftung MBF berichten uns Fachleute der Familiengerichte Laufenburg und Rheinfelden vom neuen Erwachsenenschutzrecht. Fragen der Besucher sind erwünscht. Die Familiengerichte können bis zum Anlass auf fast zwei Jahre Erfahrung zurückblicken !

Verschiedenes

Aus der HPS: Mit Bedauern mussten wir vor den Sommerferien davon Kenntnis nehmen, dass die sehr engagierte neue Schulleiterin, Frau Renate Brunner-Peck, nach nur 2 Jahren von ihrem Amt zurücktritt. Wir hatten eine sehr gute Zusammenarbeit mit der HPS und wünschen Renate Brunner alles Gute.

Aus der MBF: Mit grosser Freude haben Eltern und Freunde der MBF zwei überzeugende Bauprojekte, resp. deren Pläne, begutachten und bewundern können. Einmal die vortrefflich gelungene neue WG Frick (Maria-Theresia Gasse), sowie die spannenden Wettbewerbseingaben für das neue Wohnheim in Stein. Wir wünschen v i e l G l ü c k !